

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

169 (20.5.1906)

Beilage zu Nr. 169 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 20. Mai 1906.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufeetzungen u. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis K

folwie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh.
Hauſes und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivbeizer:
Albert Biſchof von Hundheim.

Berufen:

die Eisenbahnassistenten:
Karl Mah in Dos nach Oppenau
Jakob Fromm in Mippenheim nach Dos
Friedrich Bianchi in Mingolsheim nach Graben-Neudorf.

Zurückgekehrt:

Stationmeister Haber Kiene in Billingen, auf Ansuchen
Lokomotivführer Philipp Böcker in Mannheim, auf Ansuchen
Oberkassierer Philipp Hoffmann in Karlsruhe, unter An-
erkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Verstorben:

Eisenbahnassistent Friedrich Baden in Nehl
Wagenwärter Vincenz Schifflauer in Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts.

Berufen:

der Aktuar:
Theodor Emig beim Amtsgericht Ljeburg zum Amtsgeri-
cht Emmendingen unter Ernennung zum Hilfsgerichts-
schreiber.

Zugewiesen:

die Aktuare:
August Spieß beim Amtsgericht Bretten dem Hilfsnotariat
Schweigen im Notariatsdistrikt Wozberg
Heinrich Sad beim Hilfsnotariat Klotzen den Grundbuch-
ämtern Neuren, Steißlingen und Volkertshausen (Not.
Stodach II)
Moris Huber beim Amtsgericht Achern dem Amtsgericht Na-
statt;

der Kanzleiſchreiber:
Joseph Jaller beim Landgericht Mannheim dem Amts-
gericht daselbst;

der Notariatsgehilfe:
Jakob Simon beim Notariat I Karlsruhe dem Amtsgeri-
cht Karlsruhe.

Etatmäßig angeſtellt:

Auſſeher Johann Bachmann beim Landesgefängnis Bruch-
ſal.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewiesen:

Reviſionsgehilfe Theodor Wörner in Waldkirch dem Be-
zirksamt Eppingen
Aktuar Ernst Karg in Waldshut dem Bezirksamt Schopfheim.

Ernannt:

Kanzleidiener beim Ministerium des Innern Joseph Wei-
ſenbach zum etatmäßigen Amtsdienner in Freiburg
Schubmann Jakob Grindel in Karlsruhe zum Kanzlei-
diener beim Ministerium des Innern.

Berufen:

Amtsdienner Franz Walmer von Pfüllendorf nach Oberkirch
Amtsdienner Paul Geier von Tauberbiſchofsheim nach Dur-
lach
Amtsdienner Julius Mattmüller von Oberkirch nach
Tauberbiſchofsheim.

Angeſtellt (vertragsmäßig):

Militärwärter Verthold Bauer in Konſtanz als Amts-
diener in Pfüllendorf.

— Großh. Verwaltungshof. —

Ernannt:

zum Oberwärter an der Heil- und Pflegeanſtalt bei Wiesloch
Kanzleidiener Franz Reube.

Die Beamteneigenschaft verlieren:

dem Wilhelm Straub, Wärter an der Heil- und Pflege-
anſtalt Illenau
der Maria Monika Kamminger, Wärterin an der Heil-
und Pflegeanſtalt bei Emmendingen.

— Oberdirektion des Waſſer- und Straßenbaues. —

Entlassen:

die Landſtraßenwärter
Karl Gſchwender in Eiſenbach (auf Anſuchen)
Konſtantin Seger in Präg (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Domänenverwaltung. —

Aus dem ſtaatlichen Dienſte ausgeſchieden iſt:

Gebäudeauſſeher Emil Epp in Bruchſal.

Etatmäßig angeſtellt wurde:

Forſtwart Richard Knapp in Forchheim.

Verſtorben iſt:

Forſtwart Jakob Dehſchläger in Buchenfeld.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

Gendarm Wilhelm Benz in Wöhlen zum Steuerauſſeher in
Mannheim.

Berufen:

die Steuerauſſeher:
Johann Podmer in Eberbach nach Mannheim
Hermann Joller in Mannheim nach Bühl
Friedrich Wehlin in Bühl nach Eberbach
Gustav Dörje in Mannheim nach Elzach
Emil Maier in Elzach nach Eigeltingen.

Auf Anſuchen enthoßen:

Untererheber Fridolin Huber in Lorchſchörfeld.

Verſtorben:

Untererheber Eduard Greiner in Haſel.

— Zollverwaltung. —

Berufen:

Hauptamtſgehilfe August Ziegler beim Hauptſteueramte
Karlsruhe zum Hauptzollamte Baſel.
Finanzassistent Josef Krenker beim Hauptzollamte Baſel
zum Hauptſteueramte Baden zur Verſetzung einer Haupt-
amtſgehilfsſtelle;

die Grenzauſſeher:

Johann Keller in Herdern nach Kleinlauſenburg
Anton Uhlig in Reichenau-Mittelzell nach Hohentengen.

Perſonalnachrichten aus dem Bereiche des Schulweſens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Herbst, Henriette, Unterlehrerin an Höh. Mädchenschule in
Mannheim, wird Hauptlehrerin an dieser Anſtalt.

2. Berufen:

Barth, Olga, Unterlehrerin in Forchheim, als Hilfslehre-
rin nach Karlsruhe
Birkenstock, Johann, Hilfslehrer in Mannheim, wird
Unterlehrer daselbst
Bräcker, Johann, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Sand-
hausen, Amts Heidelberg
Buck, Amand, Hilfslehrer in Hausen a. M., Amts Staufen,
wird Schulverwalter daselbst
Dürler, Mathilde, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach
Mannheim

Fürderer, Paula, Hilfslehrerin in Radolfzell, Amts Kon-
ſtanz, wird Schulverwalterin daselbst
Giesler, Clotilde, Hilfslehrerin in Mannheim, wird Unter-
lehrerin daselbst

Herbst, Eise, Hilfslehrerin in Hohenheim, als Unter-
lehrerin nach Mörchi, Amts Ettlingen
Hipp, Otto, als Unterlehrer nach Heidelberg
Huner, Rudolf, Hilfslehrer in Mannheim, wird Unterlehrer
daselbst

Jauch, Friedrich, Hilfslehrer in Büſingen, Amts Konſtanz,
wird Schulverwalter daselbst
Kreuzer, Edmund, Hilfslehrer in Mannheim, wird Unter-
lehrer daselbst

Kunle, Franz, Unterlehrer in Oberſchopfheim, als Hilfs-
lehrer nach Aſenbach, Amts Schönau
Lins, Otto, Unterlehrer in Weiterdingen, als Hilfslehrer
nach Emmingen ab/Egg, Amts Engen

Martin, Gertrud, Unterlehrerin, von Mörchi nach Ober-
ſchopfheim, Amts Lahr
Schlechter, Friedrich, Hilfslehrer in Dill-Weißenstein, als
Schulverwalter nach Großschölkheim, Amts Melsheim

Tanner, Jakob, als Schulverwalter nach Bahndrüden, Amts
Bretten

Vögler, Hermine, Hilfslehrerin in Ettlingen, als Unter-
lehrerin nach Bergshausen, Amts Durlach
Volk, Josef, Unterlehrer, von Kleinlauſenburg nach Unter-
ſimonswald, Amts Waldkirch.

* Karlsruhe, 19. Mai.

** Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen be-
tragen im Monat April:

	aus dem Perſonen- verkehr	aus dem Güter- verkehr	aus ſon- ſtigen Quellen	Summe	Januar bis mit April
	M.	M.	M.	M.	M.
nach geſchätzter Feſtſtellung 1906 auf 1 km Be- triebslänge . . .	2 444 620	4 209 550	662 730	7 316 900	27 341 800
nach geſchätzter Feſtſtellung 1905 auf 1 km Be- triebslänge . . .	1 491	2 471	—	4 348	16 214
nach geſchätzter Feſtſtellung 1905 auf 1 km Be- triebslänge . . .	2 262 010	3 846 190	656 810	6 765 010	25 001 040
nach geſchätzter Feſtſtellung 1905 auf 1 km Be- triebslänge . . .	1 390	2 300	—	4 079	15 051
nach geſchätzter Feſtſtellung 1905 auf 1 km Be- triebslänge . . .	2 295 708	3 907 692	661 725	6 865 120	25 404 747
Zum Jahre 1906 gemäß geſchätz- ter Einnahme des Jahres 1905 mehr	182 610	363 360	5 920	551 890	2 340 760
auf 1 km Be- triebslänge . . .	+ 101	+ 171	—	+ 269	+ 1 163
gegen die end- gültige Ein- nahme des Jah- res 1905 mehr	148 917	301 858	1 005	451 780	1 937 053

** Die Einnahmen der von Privatgeſellſchaften betriebenen
badischen Nebenbahnen betragen im Monat März 1906:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Perſonen- verkehr		Aus dem Güter- verkehr		Aus ſonſtigen Quellen	Zim Gängen	Summe des Betriebes- jahres an
	M.	M.	M.	M.			
A. Betriebsjahr vom 1. April 1906 ab.							
Mannheim - Weinheim - Heidelberg - Mannheim gegen 1905	30 816	40 214	750	71 780	777 404		
Karlsruher Lokalbahnen . gegen 1905	29 833	31 459	775	61 567	763 906		
Achern-Ottensheim . . . gegen 1905	+ 1 433	+ 8 755	—	+ 10 213	+ 13 498		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	17 531	1 864	59	18 954	229 542		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	16 748	1 292	—	18 040	213 775		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 783	+ 72	+ 59	+ 914	+ 15 767		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	3 040	4 172	165	7 377	92 340		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	3 111	3 754	93	6 958	93 059		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	—	+ 418	+ 72	+ 419	—		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	10 919	3 985	939	15 843	185 609		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	10 492	3 708	935	15 135	188 595		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 427	+ 277	+ 4	+ 708	+ 2 014		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	8 723	4 000	980	13 703	153 454		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	8 493	3 962	794	13 249	152 315		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 230	+ 38	+ 186	+ 454	+ 1 139		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	4 917	5 624	440	10 981	118 076		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	4 754	5 770	437	10 961	120 410		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 163	+ 146	+ 3	+ 20	+ 2 334		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	7 815	17 433	225	25 473	294 384		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	7 187	16 754	220	24 161	278 659		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 628	+ 679	+ 5	+ 1 312	+ 15 725		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	1 885	1 809	104	3 798	41 639		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	1 861	1 896	335	4 092	41 740		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 24	+ 87	+ 231	+ 294	+ 101		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	2 606	3 814	108	6 528	83 046		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	2 616	3 142	378	6 136	73 535		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	—	+ 672	+ 270	+ 392	+ 9 511		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	3 431	627	111	4 169	78 488		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	2 974	588	103	3 660	77 678		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 457	+ 44	+ 8	+ 509	+ 810		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	3 800	5 825	129	9 754	112 308		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	3 480	4 735	383	8 598	103 170		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 320	+ 1 090	+ 254	+ 1 156	+ 9 138		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	4 253	8 460	83	12 796	154 075		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	4 195	7 995	80	12 270	148 399		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 58	+ 465	+ 3	+ 526	+ 5 676		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	5 240	9 076	116	14 432	187 101		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	5 204	8 680	145	14 029	185 744		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 36	+ 396	+ 29	+ 403	+ 1 357		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	2 888	3 589	62	6 539	71 601		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	2 881	3 371	63	6 315	—		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 7	+ 218	+ 1	+ 224	—		
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	2 896	2 953	162	6 011	54 296		

* Betriebsöffnung am
15. Dezember 1904.

** Betriebsöffnung am
3. Juni 1905.

**B. Betriebsjahr vom
1. Januar 1906 ab.**

Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	9 960	6 000	150	16 110	41 930
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	8 400	5 100	150	13 650	36 580
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 1 560	+ 900	—	+ 2 460	+ 5 350
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	32 950	16 750	620	50 320	130 490
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	30 150	16 090	700	46 850	120 370
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 2 800	+ 750	+ 80	+ 3 470	+ 10 120
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	1 650	5 400	150	7 200	19 740
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	1 650	3 900	80	5 630	13 720
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	—	+ 1 500	+ 70	+ 1 570	+ 6 020
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	5 440	7 000	380	12 820	33 253
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	5 350	7 626	200	13 176	31 346
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 90	+ 626	+ 180	+ 356	+ 1 907
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	1 410	1 900	150	3 460	8 670
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	1 400	1 820	100	3 320	8 040
Heidelberg - Mannheim . gegen 1905	+ 10	+ 80	+ 50	+ 140	+ 630

** Im Monat April 1906 gelangten beim Genossenschafts-
vorstand der Badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft
482 Anträge zur Anzeige, wovon 402 auf die Landwirtschaft
und die mitversicherungsbetriebe und 80 auf die Forstwirtschaft
entfielen. Erſtmals entſchädigt wurden 368 Fälle; hier-
unter ſind 15 Fälle mit tödlichem Ausgange. An Jahresrenten
wurden für die neu entſchädigten Fälle 24 810 M. angewieſen
und zwar an 353 Verletzte: 23 570 M., an 7 Witwen: 610 M.
und an 11 Kinder 630 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle
wurden weiter 750 M. Sterbegelder bezahlt. Im Geſamten
waren zu Anfang des Monats April 1906 18 189 Perſonen im
Rentengenuß; davon ſchieden im Laufe des Monats April durch
Einkellung der Renten 28 und durch Tod 52 aus. Unter Ver-
rückſichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. Mai
1906: 18 480 Perſonen Renten im geſamten Jahresbetrag
von rund 1 602 350 M. Die Zahl der Fälle, in welchen im
Laufe des Monats April Entſchädigungen abgelehnt wurden,
betrug 100; in 158 Fällen mußten Änderungen im Renten-
bezug vorgenommen werden.

(Von der elektrischen Straßenbahn.) Nachdem auf der Straßenbahnlinie Kaiserstraße - Veierheim der 7 1/2-Minutenverkehr eingeführt ist, sollen die Straßenbahnwagen, die bisher vor und hinter der Kreuzung der Magdalenbahn hielten, künftig nur noch hinter der Kreuzung halten, damit die Wagen nicht infolge Herablassens der Bahnstrahlen während des fahrplanmäßigen Haltens weiteren Aufenthalt erleiden. — Straßenbahnwagenführer Karl Schumacher, der durch besondere Aufmerksamkeit und entschlossenes Handeln am 8. d. M. einen Unglücksfall auf der Straßenbahn verhütet hat, erhält eine Belohnung aus der Stadtkasse.

2. (Karlsruher Ferienkolonien.) Dem soeben erschienenen 26. Bericht für Ferienkolonien armer, kranklicher Schulfinder der Stadt Karlsruhe, erstattet für das Jahr 1905, entnehmen wir, daß der im Frühjahr durch die Preise an den Wohlfühlstättchen der hiesigen Bevölkerung gerichtete Appell nicht ohne Erfolg geblieben ist, wenn auch die Beiträge nicht so reichlich floßen, daß die Anmeldungen zur Aufnahme in die Kolonien hätten alle Berücksichtigung finden können. Von 204 Knaben mußten 130 und von 206 Mädchen 134 zurückgewiesen werden. 8 Kolonien mit zusammen 146 Kindern konnten in den Sommerferien in das herrliche Kuzgal erhandelt werden. Am 1. August reisten die Kolonisten unter fürsorglicher Leitung an ihre Bestimmungsorte; die Rückreise erfolgte bei 6 Kolonien am 24., bei 2 am 30. August. Der Aufenthalt im Freien wirkte fördernd auf das leibliche und geistige Wohl der Kinder, und so wurde ein Erfolg erzielt, mit welchem das Komitee der Kolonien, dessen Vorsitzender Herr Stadtschulrat Dr. Gerwig ist, voll und ganz zufrieden sein konnte. Der Aufwand für die Kolonien betrug im Berichtsjahre rund 8000 M. Unter den Beiträgen und Spenden, die den Hauptteil der Einnahmen ausmachen, finden sich größere Zuwendungen der Großherzoglichen Herrschaften, des Großh. Oberfürstl. privater Pensionen und Vereine. Das Durchlesen des 26. Berichts des Komitees würde gewiß manchen Leser bewegen, ein Scherlein für die Kolonie zu spenden. Der Bericht ist durch Herrn Obersekretär Dr. Geier, Kreuzstraße 15, zu erhalten.

(Aus der Sitzung der Strafkammer I vom 17. Mai.) Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Maas. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schwörer. — Der Graveur Georg Krapf hier war nicht wenig erstaunt, als er am Morgen des 25. März etwa um 1 Uhr auf seinem Heimwege Ede der Kreuz- und Kreuzstraße drei Schaulustige an sich vorbeiziehen sah, die sich als Kriminalbeamte vorstellten und ihn für verhaftet erklärten. Der Mann sah Krapf schon auf dem Wege dahin das Benehmen des Kriminalbeamten sonderbar vorgekommen, so erkannte er aufs höchste, als Ede der Herrenstraße und des Zirkels derselbe laut zu schreien anfing und ungeheuer ständerte. Durch den Lärm wurde ein Schutzmann herbeigelockt, der nun seinerseits den Aufseher verhaftete und ihn trotz seines heftigen Widerstandes nach der Polizeistation verbrachte. Dort entpuppte sich der Kriminalist und Krapf als der Händler Heinrich Jäger aus N. a. H., hier wohnhaft. Sein nächtliches Abenteuer führte ihn heute vor die Strafkammer, die ihn wegen Unterschlagung, Freiheitsberaubung, Widerstands und Mißhandlung zu 6 Wochen Gefängnis und 5 Tagen Haft verurteilte.

(Aus dem Polizeibericht.) Ein verheirateter Schneider aus Rothfels wurde wegen Unterschlagung angezeigt, weil er ein Fahrrad, das er im Februar dieses Jahres für 185 Mark auf Abschlagszahlungen kaufte, 40 M. anzahlte und dann das Rad, ohne eine weitere Zahlung zu leisten, für 70 M. wieder verkaufte. — Vom 12. bis 14. d. M. wurden an einem Geschäft Ede Kaiser- und Kreuzstraße drei Schaulustige im Werte von 1400 M. durch Betrügen beschädigt. — Am 14. d. M. sah ein 14 Jahre alter Knabe aus der Erbprinzenstraße aus dem Hofe einer Wirtschaft in der Kaiserstraße ein Fahrrad. Er wurde aber dabei beobachtet und es gelang ihm später das Rad in seiner Wohnung wieder abzunehmen. — Aus verschlossenen Manuskripten in der Amalien- und Moltkestraße wurden mittels Nachschlüssel ein Frauenmod und zwei goldene Ringe gestohlen. — Am 17. d. M. kam einer Dame ein Geldtäschchen mit 30 M. abhanden.

X Baden, 18. Mai. Bekanntlich beabsichtigen viele badische Landesleute der Vereinigten Staaten von Nordamerika, anlässlich der Feier des 80. Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs und der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares eine Deutschlandfahrt zu unternehmen. Der Reiseausschuß hat nun an den hiesigen Stadtrat die Mitteilung gelangen lassen, daß die Teilnehmer an der Fahrt auch unserer Väterstadt einen Besuch abzustatten gedenken, und zwar am 6. September. Der Stadtrat hat daraufhin beschlossen, an diesem Tage im Kurgarten eine entsprechende Festlichkeit zu veranstalten. — An dem Stadtrat ist eine mit zahlreichen Unterschriften versehene Eingabe des Inhalts gerichtet worden, die nachstehenden Maßregeln für den Automobilverkehr unter allen Umständen zu sperren: Weg über die Lade nach dem Zimmerplatz, Yburgstraße nach der Yburg, Verbindungsweg, Weg nach dem Fremersberg und Jagdhaus, Straße über dem verbrannten Felsen nach Schloß Favorite, Straße unter dem Wertur nach dem Müllerbild und Straße über die Friedrichshöhe nach dem Müllerbild. Der Stadtrat hat nunmehr beim Großh. Bezirksamt im Sinne der Unterzeichneten der Eingabe Antrag gestellt.

oc. Vom Bodensee, 18. Mai. Graf Zeppelin beabsichtigt, wie gemeldet wird, ein drittes Luftschiff mit einer kleinen Aenderung bauen zu lassen. Man erwartet im Herbst die neuen Versuchsfahrten.

* Kleine Nachrichten aus Baden. Der in Mannheim im Schreinergerwerbe abgeschlossene Tarifvertrag sieht der „Volkst.“ zufolge 9stündige Arbeitszeit vor. Der Minimallohn beträgt für Schreiner und Maschinenarbeiter unter 20 Jahren 40 Pf., über 20 Jahren 45 Pf. — Die Glasergehilfen in Mannheim sind in eine Lohnbewegung eingetreten. — In Heidelberg entdeckte man beim Regen der Wasserleitung zwischen den beiden Maschinenhäusern der badischen Bahn ein Skelett. Herr Professor Pfaff, den man sofort davon verständigte, nahm weitere Ausgrabungen vor; bis abends 5 Uhr waren 6 Skelette bloßgelegt. Die Schädel, namentlich aber die Gebirge, sind sehr gut erhalten. Ebenso wurden eine Anzahl Ringe und Halsbänder zutage gefördert. Man vermutet, daß es sich um Krieger handelt, die bei der Zerstörung Heidelbergs umkamen. — In Baden-Baden ist der Fremdenbesuch auf 15 284 gestiegen. — Das 2 1/2 Jahre alte Kind des Sägers Zint in Bühlertal fiel in einem unbewachten Augenblicke in den Hirsbach und ertrank. — Die Zimmerer in Lahr sind ausständig. Sie fordern 42 Pf. Stundenlohn. — Am 1. Juli findet in Lörach die Landesversammlung des Verbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen statt. — General Leutwein ist zum Sommeraufenthalte in Ueberlingen eingetroffen.

Zur Lage des Arbeitsmarktes im Großherzogtum Baden im April 1906.

St. L.-A. Die günstige Geschäftslage hat im Bereiche des Verbandes badischer Arbeitsnachweise auch im abgelaufenen Monat April angehalten und eine lebhaftere Vermittlungstätigkeit zur

Folge gehabt. Die von verschiedenen Anstalten gemeldeten Auswärtsbewegungen lassen erkennen, daß die Arbeiter die günstige Lage des Arbeitsmarktes benützen, um höhere Löhne bezw. kürzere Arbeitszeit zu erlangen. In der männlichen Abteilung wurde die schon hohe Zahl der vermittelten Stellen des Vormonats im April noch um einige Tausend übertroffen, während im Vergleich zum April des Vorjahres sogar ein Mehr von 1329 Vermittlungen festgestellt wurde.

Knappheit an qualifizierten männlichen Arbeitskräften aller Art, insbesondere aber im Baugewerbe, damit läßt sich für die Lage des Arbeitsmarktes bezeichnen. Selbst an ungelerten Arbeitskräften war die Auswahl nicht groß. In der weiblichen Abteilung sind die Klagen über Dienstbotenmangel wiederum allgemein; unter den neu Eingestellten sind eben von der Schule gekommene Mädchen nicht selten. Den Einzelberichten der Anstalten ist folgendes zu entnehmen:

In Bruchsal war großer Mangel an Bau- und Maschinengehilfen, sowie sonstigen Metallarbeitern (ausgenommen Blechler), Schreibern und Maschinenarbeitern, Maurern und Bautagelöhnern; vor Ostern war auch Mangel an Tapezieren und Schneidern; nachher wurden weniger verlangt.

Das städtische Arbeitsamt Freiburg berichtet, daß in feinem Verufe ein nennenswertes Ueberangebot von Arbeitskräften, wohl aber empfindlicher Mangel im Maler-, Schneider-, Buchbinder-, Sattler-, Tapezier-, Schmied-, Blechler-, Handwerker usw. besteht. Die Lohnbewegungen im Tapezier- und Schuhmachergewerbe fanden mit Arbeitsverträgen ihren Abschluß, in letzterem Falle vor dem Einigungsamt. Ueber den Stand der Verhandlungen im Malerhandwerk ist noch nichts Endgültiges bekannt geworden. Die Verhandlungen bei den Gipsern sollen gecheitert sein. Die Schmiede- und Plästerer leiteten ebenfalls Lohnbewegung ein, in letzterem Handwerk ist eine Einigung zustande gekommen.

In Heidelberg war das Angebot von offenen Stellen bedeutend größer, die Zahl der Arbeitsuchenden geringer als im Vorjahr. Hier waren Ende April die Schreiner und Maler ausständig geworden; bei beiden Berufen nahmen die Arbeitgeber die von den Gehilfen aufgestellten Lohnforderungen an. Der in Karlsruhe um die Mitte des Monats April ausgebrochene Malergehilfenstreik hält noch an; neuerdings sind auch die Schreiner ausständig geworden. Im übrigen war hier Mangel hauptsächlich an Schneidern, Schuhmachern und Wagnern, Ueberfluß an ungelerten Arbeitern.

Das Arbeitsamt Konstanz meldet, daß im badischen Oberland und in der benachbarten Schweiz allorts Lohnbewegungen ausgebrochen seien. In Konstanz selbst sind alle Differenzen zwischen Arbeitgebern und -nehmern in der Hauptsache zugunsten der letzteren beigelegt worden. Es herrschte hier empfindlicher Mangel an Bauhandwerkern aller Art, ferner an Schneidern, Schneidern, Schuhmachern, Tapezieren und Wagnern.

Auch in Lörach war Arbeitermangel in allen Berufen des Bauhandwerks. In Müllheim fehlte es an Malern, die um Arbeit Vorsprechenden wollten nur Arbeit an größeren Plätzen annehmen. Auch Schreiner, Sattler, Schlosser, Wagner und Zimmerleute, sowie Lehrlinge verschiedener Berufe waren nicht genügend vorhanden, während der ziemlich starke Andrang von Maurern und Handlangern durch Zuweisung von Arbeit bewältigt werden konnte.

Die Anstalt in Offenburg sucht Eisendreher, Möbelschreiner und Maler.

Die Forzheimer Schmuckwaren-Industrie geht immer noch flau; viele Geschäfte arbeiten mit beschränkter Arbeitszeit. Andererseits waren infolge der regen Bautätigkeit in dieser Stadt alle Berufe des Baugewerbes sehr gut beschäftigt und es war nicht immer möglich, die erforderlichen Arbeitskräfte zu liefern; das gleiche gilt für Möbelschreiner und Schuhmacher. Von den ungelerten Berufen konnten Tagelöhner und jüngere Hausburden jederzeit untergebracht werden.

In Schopfheim hat sich die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden mit der üblichen Einstellung der Verpflegungsstation seit 1. April sehr vermindert. Es fehlte hier an Gärtnern, Malern, Wagnern, Schreibern, Zimmerleuten und Malern, wozu letztere in der ganzen Gegend streiften. Die Anstalt in Waldshut stellt eine weitere Abnahme der Arbeitsuchenden fest und meldet Mangel an Diensten und Pferdeknächten, Arbeitern der Eigenindustrie, Schreibern, Wagnern, Maurern, Malern und Erdarbeitern.

Im ganzen wurden bei den 13 badischen Verbandsanstalten im April 1906 gemeldet:

	Männl.	Weibl.	Zus.
Verlangte Arbeitskräfte (offene Stellen)	8946	2346	11292
Arbeitsuchende überhaupt (eingetragene)	11312	1921	13233
Eingestellte Personen (vermittelte Stellen)	6070	1445	7515

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 126,4 bzw. 81,9 Arbeitsuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 53,7 bzw. 75,2 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 67,9 bzw. 61,6 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Ferner wurden durch die Arbeitsnachweis-Einrichtungen von 5 Väter-Zunungen (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim und Forstheim), 4 Metzger-Zunungen (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), 3 Barbiers-, Friseur- und Perückenmacher-Zunungen (Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim) und 1 Schneidermeister-Vereinigung (Mannheim) im ganzen für männliche Personall gemeldet: 589 offene Stellen, 677 Arbeitsuchende und 414 besetzte Stellen.

Die Stellenvermittlungs-Einrichtungen für weibliche Personen von 17 gemeinnützigen und konfessionellen Wohlfühlstättchen (2 in Baden, 1 in Bruchsal, 2 in Freiburg, 2 in Heidelberg, 5 in Karlsruhe, 1 in Konstanz, 3 in Mannheim und 1 in Forstheim) verzeichneten im April 1906 insgesamt 1982 offene Stellen, 1185 Arbeitsuchende und 658 Stellenbesetzungen.

Literatur.

* Das Verhältnis von Verdiensten und Mietzins in der Stadt Mannheim, nach dem Stand vom 1. Januar 1903 und im allgemeinen bearbeitet von Friedrich Karl Freudenberg. (Karlsruhe i. V., 1906. Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei. 8°, VII 117 S., 2,40 M.)

Es gibt kaum ein zweites Gebiet der Sozialpolitik, über das mehr geschrieben worden ist, über dessen innere ökonomische Zusammenhänge wir aber weniger unterrichtet sind, als das der Wohnungsfrage. Jahre hindurch hat sich die ganze Behandlung derselben auf im Grunde genommen wohlmeinenden Redensarten beschränkt und ein Dilettantismus, der seine einzige Entschuldigung in einem warmen sozialen Empfinden suchen kann, hat das Feld beherrscht. Erst in den letzten Jahren hat sich hier eine grundsätzliche Aenderung vollzogen, indem von den verschiedensten Seiten der Versuch gemacht wurde, auf Grund eingehender zahlenmäßiger Untersuchungen den Zusammenhang zwischen Bebauungsplan, Bodenpreis und Mietzins und damit das Wesen der städtischen Grundrenten klarzulegen. Von diesbezüglichen Arbeiten seien hier vornehmlich die neuen Untersuchungen des Vereins für Sozialpolitik unter der Leitung von Prof. Fuchs genannt, ferner hierher

gehörige Schriften Paul Voigts, Eberhards, Adolf Kubers u. a. Zu dieser Gruppe von Schriften, die tatsächlich Neues bieten, die unsere Kenntnisse in der genannten Hinsicht bedeutend erweitern, gehört auch die oben genannte Schrift Freudenberg's. Sie darf das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, ein bis jetzt in der wissenschaftlichen Behandlung der Wohnungsfrage sehr vernachlässigtes Gebiet, die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse des Hausbesitzerstandes für Mannheim auf Grund eingehender Untersuchungen klarzulegen zu haben.

Die Arbeit selbst beruht auf einer eingehenden Bearbeitung des städtischen Grundbuches, auf dessen Grundlage die Höhe der hypothekarischen Belastung und die Verhältnisse von Gläubiger und Schuldner festgestellt werden konnten. Die Höhe der Mieten ließ sich auf Grund der Angaben des statistischen Amtes, die Höhe der Bodenpreise auf Grund der von 1901 bis 1905 abgeschlossenen Verkäufe und die Höhe des Gebäudewertes durch Berücksichtigung des Brandlastenversicherungsbeitrages mit einem Zuschlag von 15 Proz. für die Fundamente und den Keller ermitteln. So gelang es Freudenberg, sowohl die relative Höhe der hypothekarischen Belastung, wie auch die Höhe der Grundrente festzustellen. Die Ergebnisse, zu denen er kommt, sind zur Beurteilung der städtischen Wohnungsfrage ebenso wichtig wie eigentlich unerfreulich. Von sämtlichen Häusern waren nur 7 Proz. frei von Schulden, dagegen 28 Proz. bis zur Hälfte, 35 Proz. mit 70 Proz. und 30 Proz. fast mit dem vollen Wert belastet. Auch die Betrachtung der Grundrente selbst gibt ein ebenso unbefriedigendes Bild: Der Bruttoertrag der Hausgrundstücke zwischen 4,25 und 4,47 Proz., während er nach der üblichen Annahme mindestens 6 Proz. sein müßte, um dem Eigentümer wenigstens 4 Proz. Miete zu gewähren. Jedenfalls müssen seiner Ansicht nach recht viele Hausbesitzer aus sonstigen Einnahmen noch zulegen, um die Schuldenzinse zu bezahlen. Den hierauf bezüglichen Darlegungen, die im eigentlichen Mittelpunkt der Untersuchungen Freudenberg's stehen, schließt sich ein weiterer Abschnitt an, in dem die Frage untersucht wird, ob der Zuwachs der Schulden durch den Herstellungswert der Neubauten und Umbauten ausgeglichen wird. Was der Verfasser hierüber sagt, ist vielleicht etwas zu knapp ausgefallen. Der diesbezügliche Abschnitt rollt eine Reihe interessanter Probleme auf, ohne daß sie jedoch erschöpfend genug behandelt worden wären. Vielleicht holt Freudenberg dies einmal an anderer Stelle nach. Es folgen dann noch sehr interessante Ausführungen über Bauunternehmer und Bautätigkeit, über die Vierindustrie und die Wirte als Kreditgeber und Schuldnergruppe, über Mannheim im Vergleich mit anderen badischen und deutschen Städten, und schließlich noch ein sehr beachtenswerter Abschnitt über den deutschen Hypothekarkredit, in dem der Verfasser einige praktische Anregungen aus seinen Untersuchungen zieht. Seine Vorschläge gehen vor allem nach der Richtung, daß er für eine Reorganisation des Hypothekarkredits eintritt und hierfür Landesbanken mit möglichst billigem Annuitätenkredit beauftragt, um einer zu starken Verdrängung der städtischen Grundbesitzer vorzubeugen und eine größere Stabilität der städtischen Bodenwerte herbeizuführen. P. Mombert.

Im Verlage von Hermann Greiser-Nastat erschien soeben ein „Führer der Section Forbach des Badischen Schwarzwaldbereichs“ (Preis 1 Mark). Der derzeitige diensttätige Vorsitzende der Section Forbach des Badischen Schwarzwaldbereichs, Herr Dr. Dorn, hat sich durch Herausgabe eines in handlicher Form abgefaßten Führers von Forbach und Umgebung verdient gemacht. Die Einteilung ist eine außerordentlich praktische, so daß auch der Unerfahrene in jener Gegend sich an Hand des Führers leicht zurecht finden kann. Eine gut ausgefüllte Touristenkarte im Maßstabe 1 : 50 000, welche das Gebiet von Bühlertal und Hornsgründe einerseits, bis Weienfeld und Hohenloh andererseits umfaßt, macht den Führer noch besonders wertvoll.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

20. Mai.

Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militärkapellmeister Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Scheel. — Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel. — Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Scheel. — 10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Scheel. — Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 2 Uhr Abendgottesdienst für Taubstumme: Herr Hauptlehrer Moeßner. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Scheel.

Gemeindehaus der Weststadt, Wladimirstr. 20. 1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Scheel. — 11 Uhr Kinder-Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Scheel. — Karl-Wilhelm-Schule. 1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/2 12 Uhr Kinder-Gottesdienst für Knaben: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — Gartenstraße 22. 1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 1/2 12 Uhr Kinder-Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp. — Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 1/2 11 Uhr Gottesdienst: Herr Predigtamtskandidat Brenzlou. — Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Raß. — Abends halb 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger. — Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/2 10 Uhr Gottesdienst, 1/2 11 Uhr Christenlehre: Herr Pastor Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

20. Mai.

Alte Friedhofskirche, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schenck.

Katholische Stadtgemeinde.

20. Mai.

Hauptkirche St. Stephan. 1/2 6 Uhr Frühmesse. — 1/2 7 Uhr hl. Messe. — 1/2 8 Uhr hl. Messe. — 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militärkapellmeister Verberich. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Amt. — 1/2 12 Uhr Kinder-Gottesdienst mit Firmungspredigt. — 1/2 3 Uhr Firmungsunterricht in der St. Vincentiuskapelle. — 1/2 3 Uhr Christenlehre für die Junglinge. — 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen. — 1/2 8 Uhr Marienandacht und Predigt. — Verharbuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kinder-Gottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen, zugleich Firmungsunterricht. — 1/2 3 Uhr Andacht zum hl. Geist. — 7 Uhr Marienandacht mit Predigt. — Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 1/2 9 Uhr Kinder-Gottesdienst mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen

(Zirkungsunterricht). — 1/2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.
7 Uhr Maianacht mit Predigt.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Frühmesse. —
7 Uhr Generalkommunion der Erstkommunikanten. — 1/2 Uhr
Kinder Gottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr Predigt und Hoch-
amt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben, zugleich Fir-
mungsunterricht. — 1/2 Uhr Andacht zum guten Tod. —
7 Uhr Predigt, Maianacht und Segen.

St. Simeonskirche. 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kom-
munion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — 1/2 Uhr Mai-
andacht mit Predigt.

Katholische Kapelle des Adettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst:
Derr Militärkapellmeister Verberich.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. —
1/2 und 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/2 Uhr
Deutsche Singmesse. — 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Pre-
digt. — 1/2 Uhr Firmungsunterricht. — 2 Uhr Vesper. —
1/2 Uhr Maianacht mit Betrachtung und Segen.

Häppurr (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

20. Mai.

Auferstehungskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

8. Mai. Friedrich Karl, V.: Karl Kortan, Kaufmann.

Martha Luise, V.: Friedrich Vogt, Privatdiener.

9. Mai. Eitel Friedrich Adolf, V.: F. Klein, Wiegwachtmeister.

Otto Emil, V.: Michael Schneider, Reserveführer.

10. Mai. Frieda, V.: Karl Schaeferpflug, Malermeister.

Elfa Anna, V.: Gg. Höd, Schloffer.

Wolfgang, V.: Dr. Hermann Schiler, Arzt.

Nita Auguste, V.: Johann Koch, Apotheker.

11. Mai. Hugo Johann, V.: Wilh. Komader, Kangleiassistent.

Wilhelm, V.: Seb. Ochs, Schneider.

Stefan, V.: Stefan Kretzmann, Schreiner.

Karl, V.: Martin Wlas, Tagelöhner.

Erifa Jolde Melanie, V.: Otto Schüler, Kangleiassistent.

12. Mai. Anna, V.: Hermann Verlinger, Postbote.

Nosa, V.: Franz Lang, Schloffer.

Karl, V.: Friedrich Müller, Güterbesitzer.

13. Mai. Elise Marie Karoline, V.: Ludwig Lind, Schreiner.

Charlotte Luise, V.: Julius Fall, Lehrer.

Johanna Franziska, V.: Karl Birkel, Magazinaufseher.

Maria Maria, V.: Robert Maagen, Monteur.

Jerna Hedwig, V.: Friedrich Erb, Installeur.

14. Mai. Emma Lina Lottchen, V.: G. Richter, Kangleiassistent.

Hermann, V.: Hugo Ransbach, Zimmermann.

Eugen, V.: Wendelin Hellbauer, Aufseher.

Erwin, V.: Wilh. Hutt, Aufseher.

Heinrich, V.: Friedrich Gantwiler, Schuhhändler.

Friedrich Karl, V.: Konrad Bed, Wagenwärtergehilfe.

Albert Ferdinand, V.: Theod. Waas, Schreiner.

Hedwig Katharina, V.: Fr. Vogt, Eisen-Schaffner.

Elfa Frieda, V.: Ernst Mai, Bierbrauer.

15. Mai. Justine Kathilde, V.: Fidor Stolz, Bierführer.

Anton Eduard, V.: Peter Schwab, Tagelöhner.

Gustav, V.: Adolf Geiß, Schriftseher.

Erifa Martha, V.: Wilh. Müller, Straßb.-Schaffner.

Friedrich Wilhelm, V.: Wilh. Wurster, Schloffer.

Ernst Georg, V.: Friedr. Berner, Modellschreiner.

Clisela Gertrude, V.: Karl Haas, Musiker.

Wilhelm, V.: Bernhard Sedinger, Metzger.

Martha Hermine, V.: Alf. Reichert, Eierhändler.

Erna, V.: Joh. Barth, Weidhändler.

Ernst Friedrich Karl, V.: Gust. Zimmermann, Messinggießer.

16. Mai. Otto Friedrich, V.: Edm. Walter, Lithograph.

Katharina Magdalena Friederike, V.: Karl Spies, Ref.-Geiger.

Anna Gertrud, V.: Aug. Bühler, Schloffer.

Heinrich Friedrich, V.: Wilh. Wolf, Mechaniker.

17. Mai. Hans Adolf, V.: Fern. Staub, Weißgerber.

Maria Elisabetha, V.: Aug. Maier, Wagenwärter.

Ida, V.: Gottlieb Baisch, Bahnarbeiter.

18. Mai. Elfa, V.: Karl Sutter, Maschinenarbeiter.

19. Mai. Ferdinand Karl Stephan, V.: Ferd. Münch, Pad-
meister.

Eheaufgebote.

14. Mai. J. Schäfer, Metzger hier, mit F. Schtle von hier.

Dr. M. Wingenroth von Mannheim, Direktorialassistent hier,
mit W. Benner von hier.

W. Klein v. Friedrichthal, Maurer hier, m. E. Handel v. Berlin.

H. Schmalholz, Schloffer hier, mit St. Klein von Neuhäusen.

J. Madlinger von Gamsfurt, Küfer hier, mit A. Schmitt von
Mannheim.

G. Kraus von Königsbach, Wädrermeister hier, mit W. Fränkle
von hier.

16. Mai. A. Schmidt von Wolgast, Kaufmann hier, mit A.
Bramann von Gießen.

M. Meyer von hier, Theatermeister in Dessau, mit E. Dietrich
von hier.

G. Marx von Mannheim, Bankier allda, mit G. Kirsch von hier.

F. Münzer von Fridingen, Sergeant hier, mit M. Doll von
Stupferich.

Gh. Burtart von Kappelwinded, Bahnarbeiter hier, mit A.
Bramann von Söllingen.

Dr. W. Reede von hier, Chemiker in Mannheim, mit M. Ham-
mer von hier.

19. Mai. R. Neumaire von Kollnau, Fabrikdirektor allda,
mit M. Weimbrenner von Donaueschingen.

N. Volk von Untertürkheim, Bauwerkmeister in Stuttgart, mit
F. Ehrenfried von hier.

E. Clement von Nürnberg, Lithograph hier, mit E. Hartmann
von Oberdörfingen.

J. Konicer von Carlsbad, Lagerdiener hier, mit W. Späth von
Mündelsheim.

M. Ruppel von Ach, Sattler hier, mit F. Kunz von Winnen-
den.

A. Andree von Konstanz, Revident hier, mit R. Heß von hier.

E. Ebers von Altona, Kaufmann hier, mit R. Hirschbühl von
Hornberg.

Eheschließungen.

15. Mai. M. Ott von Pforzheim, Finanzbuchhalter hier, mit
Luise Sturm von hier.

A. Seigerer von Freiburg, Privat. hier, mit D. Geiger Witwe
von Magdeburg.

17. Mai. S. Schönauf von Vöberach, Metzger hier, mit Anna
Wirth Witwe von Södingen.

F. Bohner von Lautenbach, Wagenführer hier, mit G. Bischof
von Hundheim.

S. Lehr von Tiefenbach, Fuhrmann hier, mit E. Friß von
Wittersdorf.

F. Weid, Werkführer hier, mit G. Honfel von Konstanz.

19. Mai. F. Sommer von Heidelberg, Telegraphenmeister in
Mannheim, mit F. Moser von hier.

W. Niedermeier, Schreiner hier, mit M. Carle von Wildberg.

J. Köpfer von Rinslingen, Maurer in Dörbingen, mit A. Nap-
old von Mühlbach.

A. Hog von Kappelrodt, Schreiner hier, mit M. Desterle von
Pforzheim.

F. Breitenbach von Bad Rissingen, Maler hier, mit L. Eichler
von Stuttgart.

A. Heilmann von Buch Am Horn, Tagelöhner hier, mit A.
Koller von Liebelsberg.

F. Wagner von Heilsheim, Tagelöhner hier, mit L. Fiebler von
Durlach.

S. Streder von Siegelau, Vorarbeiter hier, mit R. Wolf von
Weingarten.

J. Fritsch von Jazlingen, herrschaftlicher Kutscher hier, mit A.
Rißler von Walsch.

A. Witsch von Dörbingen, Kangleiassistent hier, mit E. Fie-
derling von Hofsels.

F. Göttinger von Eßlingen, Schloffer hier, mit W. Kopf von
Ottersweier.

F. Schmidt von Eubigheim, Sergeant hier, mit A. Gruber
von Weilsheim.

G. Seitz von Adelsheim, Münzarbeiter hier, mit A. Muffe von
Ruitz.

Todesfälle.

12. Mai. Franz Weisinger, ledig, Landwirt, 20 J.

Wilhelm Bed, Ehemann, Tagelöhner, 25 J.

Magdalena, Ehefrau von Otto Breifneider, Zimngießer, 55 J.

Stefan Boh, Ehemann, Küfer, 53 J.

Marie, Ehefrau von Andr. Gaifer, Schuhmacher, 36 J.

13. Mai. Ernst Plum, Ehemann, Werkzeugbeschleier, 76 J.

Sofie, Witwe von Dr. Gustav Vato, Rentamtmann, 87 J.

Anna, Ehefrau von Casar Heusch, Oberleutnant a. D., 51 J.

Elfa, 1 J. 26 T., V.: Albert Lämle, Hausdiener.

14. Mai. Heinrich Wirtz, Obergemeinder, 45 J.

Karl Schlager, Ehemann, Schmied, 29 J.

15. Mai. Ernst Hiller, Ehemann, Küfer, 39 J.

Walburga, Ehefrau von H. Schag, Kaserenwärter, 55 J.

Sofie, Ehefrau von Th. Fern, Landwirt, 54 J.

16. Mai. Charlotte, 2 M. 20 T., V.: Nat. Mayer, Händler.

17. Mai. Wilhelm Geisendorfer, ledig, Privatier, 64 J.

Bertha Schreier, ledig, Privatier, 31 J.

Ernst Hemberle, Ehemann, Schmied, 55 J.

Hermann, 4 J., V.: Nat. Ankele, Güterhändler.

Antonie, Witwe von Dr. med. Siegel, Geheimrat, 73 J.

Theresia, Witwe von Adolf Langen, Fabrikant, 80 J.

18. Mai. Elisabeth, Witwe von Anton Schmidt, Großherzog-
licher Oberlandesgerichtsrat, 82 J.

19. Mai. Richard Morat, Ehemann, Photograph, 56 J.

Elisabeth, Witwe von Georg Schmah, Dienstmann, 72 J.

Olga, geschied. Ehefrau von Otto Kühn, Bureauhilfe, 27 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 20. Mai. Abt. C. 67. Ab.-Vorst. „Lohengrin“,
große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. An-
fang 6 Uhr, Ende 10 Uhr.

Montag, 21. Mai. Abt. A. 67. Ab.-Vorst. „Ein Glas
Wasser oder Nerven und Wirkungen“, Lustspiel in 5 Akten
von Scribe, überseht von Cosmar. Anfang 7 Uhr, Ende halb
10 Uhr.

Dienstag, 22. Mai. Abt. C. 66. Ab.-Vorst. „Sans Sei-
ling“, romantische Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel von
Eduard Devrient, Musik von Heinrich Marschner. Anfang 7
Uhr, Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 23. Mai. Abt. A. 69. Ab.-Vorst. „Das Glück
des Eremiten“, komische Oper in 3 Akten, nach dem Fran-
zösischen des Locroy und Cormon, deutsch von G. Ermit, Musik
von Aimé Maillart. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Donnerstag, 24. Mai. Abt. B. 67. Ab.-Vorst. „Faust“,
Tragödie von Goethe. Erster Teil. Erster Abend in 1 Vor-
spiel und 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Freitag, 25. Mai. Abt. B. 69. Ab.-Vorst. „Faust“, Tra-
gödie von Goethe. Erster Teil. Zweiter Abend, in 5 Aufzügen.
Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, 27. Mai. Abt. B. 68. Ab.-Vorst. „Faust“, Tra-
gödie von Goethe. Zweiter Teil. Dritter Abend, in 5 Auf-
zügen. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Dienstag, 29. Mai. 24. Vorst. auf Ab. (Sonderabonne-
ment): „Der Ring des Nibelungen“, Bühnenfestspiel von Ri-
chard Wagner. Vorabend: „Das Rheingold“, in 1 Aufzug. An-
fang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Eintrittspreise am 20., 27. und 29. Mai: Balkon 1. Abt.
6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4.50 M.; am 21., 22., 23., 24. und
25. Mai: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.

Wegen des zum „Ring des Nibelungen“ eröffneten Sonder-
abonnements (zu kleinen Preisen) wird auf die besondere Be-
kauntnmachung verzichtet.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 23. Mai. 32. Ab.-Vorst. Zum ersten Mal: „Die
Mitschuldigen“, ein Lustspiel in Versen und 3 Aufzügen von
Goethe. — Neu einstudiert: „Der zerbrochene Krug“, Lustspiel
in 1 Akt von Meißner. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 26. Mai. 33. Ab.-Vorst. „Nigolotta“, Oper in 4
Akten nach Victor Hugo's „Le roi s'amuse“ von F. M. Flave,
Musik von Verdi. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

B. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Anleitung für das Taktturnen am Beck und Barren. Von G. Bruder.

Preis fort. M. — 60.

Deutsche Turn-Zeitung: „Da das Büchlein durch Belehrung und Beispiel manni-
gfaltige Anregung bietet und mit dem Wesen des Taktturnens bestens vertraut macht, so sei es hier-
mit aufs wärmste empfohlen.“

Turn- und Tanzlust. 80 volkstümliche, leicht spielbare Vieder mit Tanzweisen und modernen
Tanzstücken in geeigneter Verbindung zur Begleitung von Turnübungen
der Mädchen und Knaben, wie auch zu sonstiger Verwendung herausgegeben. Von A. Göller.
Preis geb. M. 3.60.

Hofrat Maul sagt unter anderem im Vorwort: „So erscheint es denn dankenswert, wenn
ein in turnerischen und musikalischen Dingen erfahrener Mann, wie Herr Hauptlehrer Göller, uns
eine Sammlung von Musikstücken bringt, die wir zum Turnen brauchen können. . . . Das vor-
liegende Werk wird allen Freunden der Verbindung von Musik und Gymnastik aufs beste empfohlen
werden können.“

Ausführliche
Prospekte
durch jede
Buchhandlung

Mauls Turnbücher

Empfohlen
vom
Großh. Bad.
Oberstulrat

**Abbildungen zum 2. Teil der Anleitung für den Turnunterricht in Knaben-
schulen von A. Maul.** Von A. Paffner. 2. Auflage. Preis M. 2.50.

Aus dem Vorwort: „Die überaus günstige Aufnahme, welche den Abbildungen bei
ihrem ersten Erscheinen zuteil geworden, war mir ein Beweis für deren Zweckmäßigkeit. Möge
dieser neuen Auflage dieselbe Beachtung geschenkt werden und sie die gleiche wohlwollende Beur-
teilung erfahren.“

Zwei Gesellschaftstänze. Francaise und Quadrille a la cour (Canciers). Deutsch bearbeitet
mit turnpraktischen Benennungen und vielen Abbildungen ver-
sehen. Von A. Paffner. 2. Auflage. Preis M. — 60.
Der Mangel einer brauchbaren genauen deutschen Beschreibung der beiden Tänze
unter dem Namen „Francaise“ und „Quadrille a la cour“ bekannten Gesellschaftstänze gab die
nächste Veranlassung zur Veröffentlichung dieser Arbeit, die auch den Tanzlehrern wesentliche Dienste
leisten dürfte.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

1448.2.1. Heidelberg. Fr. Geiger,
Kunst- und Handelsgärtner in Hei-
delberg, vertreten durch Rechtsanwält
Dr. Schottler in Heidelberg, klagt
gegen die Firma G. F. Salrein u. Co.,
Kunst- und Handelsgärtner in Hei-
delberg, deren alleiniger Inhaber Gärt-
ner Karl Salrein, zurzeit an unbe-
kannten Orten, ist, im Wechselprozeß
auf Grund des von dem Kläger un-
ter dem 10. Januar 1906 auf die Be-
klagte gegogenen, von letzterer abge-
lehnten, aber am Verfalltag, 30. April
1906, nicht eingelösten und deshalb
protektierten Wechsels über 158.82 M.
mit dem Antrage, die Beklagte kosten-
fällig zur Zahlung von 158.82 M.
nebst 6 Proz. Zins vom 30. April
1906 an, ferner 7.20 M. Wechsel-
kosten nebst 6 Proz. Zins vom Klaga-
stellungstage an, zu verurteilen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Großh. Amtsgericht zu
Heidelberg, 2. Stod, Zimmer Nr. 18,
auf

Dienstag den 3. Juli 1906,
vormittags 8 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
öffentlich bekannt gemacht.

Heidelberg, den 17. Mai 1906,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Rittelmann.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

1425.1.2. Nr. 13 866. Mannheim.
Der Werkzeugträger Otto Ahner zu
Mannheim — Prozeßbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Dr. Frank daselbst —
klagt gegen seine Ehefrau Johanna
Ahner geb. Haaga, früher zu Ober-
dorf, Württemberg, jetzt an unbe-
kannten Orten, unter der Behauptung,
daß die Beklagte ihn am 19. Januar
1897 gegen seinen Willen in bösslicher
Absicht verlassen, sich seitdem von der
häuslichen Gemeinschaft ferngehalten
habe und die Voraussetzungen für die

öffentliche Zustellung seit Jahresfrist
gegen sie bestanden haben, auf Grund
des § 1567 Abs. 1 und 2 Biff. 2, mit
dem Antrage auf Scheidung der am
25. Mai 1896 in Bessendorf geschlosse-
nen Ehe der Streittheile aus Verschul-
den der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklagte zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die II. Zivilkammer des
Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Samstag den 14. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen An-
walt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.

Mannheim, den 16. Mai 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:
Arnold.

Strafrechtspflege.

Ladung.

1429.3. Nr. II 21955. Mannheim.
Otto Bram, geb. am 18. Juni
1867 zu Reustadt a. H., verw. Ladierer
und Maler, zurzeit wohnhaft in Mann-
heim S. 3. 5, zurzeit unbekannt wo, wird
beschuldigt, daß er als beurlaubter
Untersoffizier der Landwehr II. ohne Er-
laubnis ausgewandert ist.

Uebertretung gegen § 360 Biff. 3
R. Str. G. B.

Derselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts, Abt. 10, hier selbst
auf

Freitag den 6. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht hier,
1. Stod, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird
derselbe auf Grund der nach § 472
Abt. 2 und 3 Str. Pr. Ord. von dem
Bezirkskommando Mannheim ausge-
stellten Erklärung vom 3. März 1906,
J. Nr. 109 Ia, verurteilt werden.

Mannheim, den 2. Mai 1906.
Grabenstein,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 10.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Oeffentliche Zustellung einer Klage.
N. 399.2. Nr. 6099. Freiburg.
Die Firma Metallwaren- und Blech-
emballagen-Fabrik „Saxonia“ Gebr.
Kaper zu Dresden, Prozeßvollmäch-
tigter: Rechtsanwalt Bausch in Frei-
burg, klagt gegen den Kaufmann Max
Näbberer, zuzweit an unbekanntem Or-
ten, früher zu Weisach, aus Waren-
lieferung vom 27. August 1903 bis
25. Februar 1905, mit dem Antrage,
auf vorläufig vollstreckbare Verurtei-
lung des Beklagten zur Zahlung von
51 M. 25 Pf. nebst 5 Proz. Zinsen
vom 1. Juni 1905 aus 50 M. 35 Pf.
Der Kläger ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des
Rechtsstreits vor das Großh. Amtsger-
icht zu Weisach auf
Freitag den 6. Juli 1906,
nachmittags 3 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Weisach, den 14. Mai 1906.
Birkenmeyer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Oeffentliche Zustellung einer Klage.
N. 400.2. Emmendingen.
1. Das uneheliche Kind der ledigen
Dienstmagd Rosina Meier in Otto-
schwand, namens Anna Christina,
vertreten durch seine genannte Mutter
als Vormünderin;
2. die Mutter selbst, klagt gegen
den Wagnergehilfen Gottfried Klein,
früher in Segau, zuzweit unbekanntem
Aufenthaltsort, auf Erfüllung der in den
§§ 1708 ff., 1715 B.G.B. begründeten
Verpflichtungen, vgl. hierzu §
1717 B.G.B. mit dem Antrage, den
Beklagten unter Verfallung in die
Kosten zu verurteilen, an den jeweili-
gen Vormund des klagenden Kindes
von dessen Geburt, d. i. vom 7. De-
zember 1905, bis zum vollendeten 16.
Lebensjahre einen monatlichen durch
Entrichtung einer in dreimonatlichen
Raten vorauszahlbaren Geldrente von
vierteljährlich 45 M., sowie der Klä-
gerin, Ziffer 2, den Betrag von 55 M.
40 Pf. zu bezahlen. Die Kläger laden
den Beklagten zur mündlichen Ver-
handlung des Rechtsstreits vor das
Großh. Amtsgericht zu Emmendingen
auf
Montag den 2. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Emmendingen, den 14. Mai 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Brück.

Oeffentliche Zustellung.
N. 403.2. Mastatt. Der Maurer-
meister Albert Gluck in Karlsruhe —
vertreten durch Rechtsanwalt Kufel
von da — klagt gegen den Wilhelm
Stenbitz, Architekt von Auerbach, zu-
zeit an unbekanntem Orten abwesend,
aus Ersatz für den Beklagten gemach-
ten Auslagen laut Vertrag vom 18.
Juli 1905, mit dem Antrage, den
Beklagten durch vorläufig vollstreck-
bares Urteil zur Zahlung von 107 M.
10 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom Klage-
aufstellungstage an zu verurteilen und
ladet den Beklagten zur mündlichen
Verhandlung des Rechtsstreits vor das
Großh. Amtsgericht zu Mastatt auf
Dienstag den 17. Juli 1906,
vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Mastatt, den 15. Mai 1906.
Hof,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot.
N. 404.2.1. Nr. 6056. Bretten.
Der Landwirt Karl Kautz in Stein hat
als Abwesenheitspfleger beantragt, den
verschollenen, am 12. Juni 1866 in
Stein geborenen, und im Inlande zu-
leht daselbst wohnhaften Karl Fried-
rich Kal für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag den 29. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anbe-
raunten Aufgebotsstermine zu melden,
widrigenfalls die Todeserklärung er-
folgen wird.
An alle, welche Auskunft über Le-
ben oder Tod des Verschollenen zu er-
teilen vermögen, ergeht die Aufforde-
rung, spätestens in dem Aufgebotsster-
mine dem Gericht Anzeige zu machen.
Bretten, den 2. Mai 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
F. B.
Göppert.

Aufgebot.
N. 405.3.2. Nr. 8639 II. Karls-
ruhe. Das Großh. Amtsgericht hier-
selbst erläßt unterm 15. d. M. fol-
gendes
Aufgebot:
Der Armenfond Oberzimmern,
vertreten durch den Gemeinderat das-
selbst als Stiftungsbeförderung, dieser
vertreten durch Bürgermeister Gustav
Kend daselbst, hat das Aufgebot der auf
den Namen des Armenfonds Oberzimmern
umgeschriebenen 3/4prozentigen
Schuldverschreibung des badischen
Eisenbahnlehens vom Jahre 1875
Lit. E Nr. 5615 über 200 M. bean-

tragt. Der Inhaber der Urkunde wird
aufgefordert, spätestens in dem auf
Donnerstag den 7. Februar 1907,
vormittags 1/2 12 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte, Ma-
demietstraße 2 A, 2. Stock, Zimmer
Nr. 10/12 anberaumten Aufgebots-
stermine seine Rechte anzumelden und
die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls
die Kraftloserklärung der Urkunde er-
folgen wird.
Karlsruhe, den 16. Mai 1906.
Thum,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
N. 406.3.2. Nr. 10 430. Mosbach.

Der am 13. Oktober 1879 zu Al-
mandle, Gem. Göttesfelden, Oberamt
Freudenstadt, geb. ledige, evang. Bier-
brauer Adolf Berger, zuletzt wohnhaft
in Mosbach, ist angeklagt, daß er in
noch nicht rechtsverjährter Zeit als be-
urlaubter Reservist ohne Erlaubnis
ausgewandert und im Auslande
verblieben sei. — Uebertretung des § 360
Ziff. 3 und Art. 1 des Gesetzes vom
15. April 1905 mit § 56 Ziff. 1 des
Reichsmilitärstrafgesetzes. — Derselbe wird
auf Anordnung Großh. Amtsgerichts
hier selbst auf
Mittwoch, 11. Juli 1906, vorm. 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Mos-
bach zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird
derselbe auf Grund der von königl.
Bezirkskommando hier ausgestellten
Erklärung verurteilt werden. Mos-
bach, den 15. Mai 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Geber.

Aufgebot.
N. 279.2.1. Nr. 12 576. Offen-
burg. Die Landwirtin Josef Seisch
Ehefrau, Jägilie geb. Stutz, in Wohl-
bach hat, indem ihre Rechtsvorfahren
Martin Stutz Eheleute in Wohlbach
das betreffende Grundstück
Lagerbuchnummer 2299 2 a 34 qm
Weinberg, Gemarkung Ebersweier,
Gemarkung Großharbenschlag,
als Eigenbesitzer weit mehr als 30
Jahre lang innegehabt haben, bean-
tragt, die bisherigen Eigentümer des
besagten Grundstücks anzubieten und
das Ausschlußurteil zu erlassen. Letz-
tere werden deshalb aufgefordert, ihre
Rechte spätestens in dem hierher vor-
hiesigem Amtsgericht auf
Montag den 24. Dezember 1906,
vormittags 8 1/2 Uhr,
festgesetzten Termin anzumelden, wid-
rigenfalls ihre Ausschließung erfolgen
wird.
Offenburg, den 8. Mai 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
G. Keller.

Bekanntmachung.
N. 447. Bruchsal. In dem Kon-
kurs über das Vermögen der Heinrich
Ehler II. Eheleute von Helmshausen
soll die Schlussverteilung erfolgen.
Dazu sind verfügbar 5660.45 M. Zu
berücksichtigen sind 9039.32 M., dar-
unter Forderungen mit Vorrecht
152.57 M.
Das Verzeichnis der zu berücksichti-
genden Forderungen liegt auf der Ge-
richtsschreiberei des Großh. Amtsger-
ichts Bruchsal zur Einsicht offen.
Bruchsal, den 16. Mai 1906.
Der Konkursverwalter:
Aug. Keim.

Konkursverfahren.
N. 450. Nr. 6507. Freiburg. In
dem Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Bauunternehmers Ed. Jos.
Kotterer in Freiburg ist Termin zur
Prüfung der nachträglich angemeldeten
Forderungen auf
Donnerstag den 7. Juni 1906,
vormittags 9 Uhr,
Zimmer Nr. 8 — bestimmt.
Freiburg, den 18. Mai 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4:
Hofmann.

Konkursverfahren.
N. 451. Nr. 15 807. Heidelberg.
Ueber das Nachlaß des Metzgermeisters
Peter Wilhelm Gamber in Heidelberg,
Römerstraße 30, wird heute am 18.
Mai 1906, nachmittags 5 Uhr, das
Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann J. C. Winter hier
wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum
7. Juni 1906 bei dem Gerichte anzu-
melden.
Es wird Termin anberaumt vor
dem diesseitigen Gerichte, Zimmer 18,
2. Stock, zur Beschlußfassung über die
Beibehaltung des ernannten oder die
Wahl eines anderen Verwalters, so-
wie über die Bestellung eines Gläubiger-
ausschusses und eintretendenfalls
über die in § 132 der Konkursordnung
bezeichneten Gegenstände, ferner zur
Prüfung der angemeldeten Forderun-
gen auf
Freitag den 15. Juni 1906,
vormittags 9 Uhr,
Dienstag den 19. Juni 1906,
vormittags 9 Uhr,
Dienstag den 26. Juni 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 31. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. August 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. August 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. August 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. August 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. September 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. September 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. September 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. September 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. Oktober 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. Oktober 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. Oktober 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. Oktober 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. Oktober 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. November 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. November 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. November 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. November 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. Dezember 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. Dezember 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. Dezember 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. Dezember 1906,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. Februar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. Februar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. Februar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. Februar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. März 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. März 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. März 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. März 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. April 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. April 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. April 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. April 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. April 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. Mai 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. Mai 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. Mai 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. Mai 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. Juni 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. Juni 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. Juni 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. Juni 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. Juli 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. Juli 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. Juli 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. Juli 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. Juli 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. August 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. August 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. August 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. August 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. September 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. September 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. September 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. September 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. November 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. November 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. November 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. November 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. Dezember 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. Dezember 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. Dezember 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. Dezember 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 31. Dezember 1907,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. Januar 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. Januar 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. Januar 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. Januar 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. Februar 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. Februar 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. Februar 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. Februar 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. März 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. März 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. März 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. März 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. April 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. April 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. April 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. April 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. April 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. Mai 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. Mai 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. Mai 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. Mai 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. Juni 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. Juni 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. Juni 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. Juni 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. Juli 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. Juli 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. Juli 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. Juli 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. Juli 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. August 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. August 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. August 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. August 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. September 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. September 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. September 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. September 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. September 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. Oktober 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. Oktober 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. Oktober 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. Oktober 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. November 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. November 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. November 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. November 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. Dezember 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. Dezember 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. Dezember 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. Dezember 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. Dezember 1908,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. Januar 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. Januar 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. Januar 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. Januar 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. März 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. März 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. März 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. März 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 31. März 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. April 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. April 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. April 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. April 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. Mai 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. Mai 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. Mai 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. Mai 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. Juni 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. Juni 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. Juni 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. Juni 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. Juni 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. Juli 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. Juli 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. Juli 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. Juli 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. August 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. August 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. August 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. August 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. September 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. September 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. September 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. September 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. September 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. Oktober 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. Oktober 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. Oktober 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. Oktober 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. November 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. November 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. November 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. November 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. Dezember 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. Dezember 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. Dezember 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. Dezember 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. Dezember 1909,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. Januar 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. Januar 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. Januar 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. Januar 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. Februar 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. Februar 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. Februar 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. Februar 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. März 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. März 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. März 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. März 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. März 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. April 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. April 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. April 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. April 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. Mai 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. Mai 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. Mai 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. Mai 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. Juli 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. Juli 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. Juli 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. Juli 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. August 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. August 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. August 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. August 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 31. August 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. September 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. September 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. September 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. September 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. Oktober 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. Oktober 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. Oktober 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. Oktober 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. November 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. November 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. November 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. November 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. November 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. Dezember 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. Dezember 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. Dezember 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. Dezember 1910,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. Januar 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. Januar 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. Januar 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. Januar 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. Februar 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. Februar 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. Februar 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. Februar 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. März 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. März 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. März 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. März 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. März 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. April 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. April 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. April 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. April 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. Mai 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. Mai 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. Mai 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. Mai 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 31. Mai 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. Juni 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. Juni 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. Juni 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. Juni 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. Juli 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. Juli 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. Juli 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. Juli 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. August 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. August 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. August 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. August 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. August 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. September 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. September 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. September 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. September 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. Oktober 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. Oktober 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. Oktober 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. Oktober 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. November 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. November 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. November 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. November 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. November 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. Dezember 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. Dezember 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. Dezember 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. Dezember 1911,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. Januar 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. Januar 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. Januar 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. Januar 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 31. Januar 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. Februar 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. Februar 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. Februar 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. Februar 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. März 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. März 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. März 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. März 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. April 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. April 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. April 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. April 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. Mai 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. Mai 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. Mai 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. Mai 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. Mai 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. Juni 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. Juni 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. Juni 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. Juni 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 3. Juli 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 10. Juli 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 17. Juli 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 24. Juli 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 31. Juli 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 7. August 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 14. August 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 21. August 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 28. August 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. September 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. September 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. September 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. September 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. Oktober 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. Oktober 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. Oktober 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. Oktober 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 30. Oktober 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 6. November 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 13. November 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 20. November 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 27. November 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 4. Dezember 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 11. Dezember 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 18. Dezember 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 25. Dezember 1912,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 1. Januar 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 8. Januar 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 15. Januar 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 22. Januar 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 29. Januar 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. Februar 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. Februar 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. Februar 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. Februar 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 5. März 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 12. März 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 19. März 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 26. März 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 2. April 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 9. April 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 16. April 1913,
vormittags 9 Uhr,
Freitag den 23. April 1